

Predigt am Fastnachtssonntag, 3.3.19, Philipper 4,4-9

4 Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! 5 Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!

6 Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! 7 Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.

8 Weiter, Brüder und Schwestern: Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob - darauf seid bedacht! 9 Was ihr gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt an mir, das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein.

Liebe Gemeinde!

Dass ihr hier sitzt auf eurem Stuhl,
das find ich einfach supercool,
dazu noch in so großer Menge,
es ist ja fast schon ein Gedränge!
Nun ja, ihr seid vergnügt gekommen
und habt vermutlich längst vernommen,
dass heut die Kanzel ist ein Ort,
wo Gottes hocherhabnes Wort
ganz lust- und freudvoll wird verkündet
und die Gemeinde sich verbündet

um miteinander froh zu lächeln
und Heiterkeit sich zuzufächeln,
weil von der Kanzel und vom Pult
- der heutge Sonntag ist dran schuld-
so manche Reime fröhlich fließen,
wer's mag, darf das vergnügt genießen.
Denn heut ist Fastnacht, ei der Daus,
auch hier bei uns im Gotteshaus!

Und heut erneut nach guter Sitte
begrüßen wir in unsrer Mitte -
ich sag das ohne Scherz und Witz -
die muntre Schar der Konfikids!
Sie kamen heut mit Saus und Braus,
ich bitt um freundlichen Applaus!

Doch steht zu dieser frühen Stunde
als Mittelpunkt in unserer Runde,
ein jeder sehe sich das an:
ein ziemlich kluger ältrer Mann,
der auf den Namen Paulus hört
und der uns heute noch betört.

Er schrieb nen Brief an die Philipper
und kam mit einem Düsenclipper
heut morgen hier in dieses Haus,
ich spähte ihn vorhin noch aus.
Doch hab ich ihn noch nicht entdeckt,
er hat sich irgendwo versteckt

weiß nicht, was er damit bezweckt.
Doch er hat uns ganz viel zu sagen,
wir müssen ihn nur danach fragen.
Dies Fragespiel ist meine Pflicht,
und zeigt sich uns - als ein Gedicht.

Hören Sie also bitte:

Paulus – ein Predigtgedicht in 5 Strophen.

- 1. Paulus ringt mit einem Drachen.**
- 2. Paulus will uns Hoffnung machen.**
- 3. Paulus will, dass wir erwachen.**
- 4. Paulus will ne Glut entfachen.**
- 5. Paulus hat echt Grund zum Lachen.**

Beginnen möchte ich jetzt schon,
allein - es fehlt die Hauptperson.
Drum bitt ich euch in mehreren Stufen
den Paulus laut herbeizurufen.
PAULUS!

*Entschuldigt bitte, ich war müd,
ich reis ja viel nach Nord und Süd
und Ost und West
und bin bei jedem Glaubensfest
normalerweise gern dabei,
das ist für mich wie Arznei!*

*Doch heut bin ich, das klingt verrückt,
vor Müdigkeit kurz eingenickt.
Ich zähl halt auch zu jenen Schafen,
die in der Kirche gern mal schlafen.
Doch jetzt bin ich vergnügt und wach
durch euer Rufen, euren Krach.*

Ach Paulus, schlafen ist nicht schlimm,
wir hörn jetzt gerne deine Stimm.
Du bist ein Vorbild für uns all,
das leuchtet heut auf jeden Fall!
Ich bitt dich, dort am Leseput,
erweis uns heute deine Huld.
Wir wollen deine Zeit nicht stehlen,
doch magst ein bisschen du erzählen,
was du an Gutem hast erlebt,
was dir noch in Erinnerung schwebt,
als du so klug und intensiv
verfasst hast den Philipperbrief.

1. Paulus ringt mit einem Drachen.

*Ja, dieser Drache ist der Tod,
der allen Lebewesen droht.
Ich schaute ihm oft ins Gesicht,
ich sag euch, lustig war das nicht.
So saß ich einst in finstrer Haft
und hatte dennoch innere Kraft,
an meinen Plänen dranzubleiben*

***und einen langen Brief zu schreiben.
Der Drache schaute dabei zu,
ich schrieb den Brief in aller Ruh.***

Ich seh, der Drache ist der Tod.
Warts du da nicht in schlimmster Not?
Noch keiner ist dem Tod entronnen
und hat den letzten Kampf gewonnen.

***Doch! Einer ist aus Todesbanden,
klaglos und siegreich auferstanden.
Ich selbst bin ihm einmal begegnet:
die Stunde, die war hochgesegnet!
Kurz vor Damaskus kam das Licht,
das jede Finsternis durchbricht.
Mein Leben wurde umgepolt,
vom hohen Ross ward ich geholt.
Es war, wie wenn die Erde bebt.
Ich wusste: Jesus Christus lebt!
ER, dem ich war ein fieser Feind,
ward plötzlich nun mein bester Freund!***

Er hat den Tod bezwungen,
vor Freud hast du gesungen!

***Mein Leben war erlöst und frei,
vorbei des Todes Tyrannei!***

***Ich zog in alle Welt hinaus
und rief es frei und frank heraus:
Durch Christus wird der Tod verhöhnt,
durch Christus wird die Welt versöhnt
mit Gott und seinem Willen.
Die Stürme kann ER stillen
durch seinen Ruf und seine Kraft,
die siegreich neues Leben schafft!***

Doch viele finstere Gestalten,
die ließen dich nicht gerne walten,
die hielten lieber fest am Alten,
und viele finstere Gesellen,
die wollten dir ne Falle stellen.

***Der Drachenkampf ging munter weiter,
das war nicht immer leicht und heiter.
Doch wenn ich war umringt von Feinden,
dann schriebst du gern an die Gemeinden:
nach Thessalonich und Korinth,
wo heut noch viele Christen sind.
Und auch Philippis Herrn und Damen
warn froh, als sie nen Brief bekamen,
der sich aus meinem Herz ergoss
und der vor Freude überfloss.***

Ja, lieber Paulus, du hast zwar einen Turban und einen
weißen Bart, bist aber innerlich voll jugendlicher
Freude.

Du bist, ich sag es ohne Witz
so fröhlich wie die Konfi-KIDS.
Und darum schlage ich vor,
dass wir einen Kanon singen!

Du verwandelst meine Trauer in Freude.....

2. Paulus will uns Hoffnung machen.

Paulus ist die Welt nicht böse
und voll Dummheit und Getöse?
Putin, Trump und Erdogan
stiften doch viel Böses an.
Auch in unsrer eignen Reihen,
will nicht alles wohlgedeihen.
Luftverpestung, Fremdenhass,
das Böse zeigt sich richtig krass.
Mord und Totschlag, Klimawandel,
skrupelloser Drogenhandel!
Artensterben, Schuldenberge,
moralisch sind wir echte Zwerge!
Lug und Trug an allen Ecken,
ist die Welt nicht voller Flecken,
die ganz schwarz und hässlich sind?
Wie kann ich da Hoffnung finden,
wenn mich meine Sorgen binden?

***Hoffnung kommt allein von Gott!
Die Welt – geht irgendwann bankrott!***

*Aber Gottes Macht und Liebe
wirkt in diesem Weltgetriebe!
Wenn ich eines deutlich sah,
ist es dies: Der Herr ist nah!
Er wird einst sein Reich vollenden
und die Rettung zu uns senden,
die schon hier und heut beginnt,
aufwächst wie ein freies Kind.
Darum steht die Zukunft offen,
lasst nie nach, auf Gott zu hoffen!*

Du verwandelst meine Trauer in Freude....

3. Paulus will, dass wir erwachen

Wenn ich euch so sitzen seh,
tut's mir manchmal richtig weh,
wie der Sorgengeist euch quält
und ihr gern den Trübsinn wählt,
um so vor euch hinzu dösen
statt von Trübsal sich zu lösen,
oder wie ihr ständig hetzt
und euch selbst dabei verletzt,
bis der Stress euch fest umzingelt
und der Tinnitus laut klingelt.

*So möchte' ich euch an allen Ecken
aus eurem Alptraum auferwecken.*

Wie sollen wir denn das jetzt machen?

*Zu Gott hin sollt ihr froh erwachen!
Zu ihm dürft ihr die Lasten tragen.
Zu ihm dürft ihr zu bitten wagen,
denn seine Treue wird nie wanken,
dafür dürft ihr von Herzen danken
mit frohem Schall und frohem Mund,
lasst alles werden vor ihm kund.
ER kennt die Nacht und eure Nöte
und führt herauf die Morgenröte.*

Eilt ihm entgegen möglichst früh,
dann wird euch leichter eure Müh.
Dann garantier ich, liebe Leut,
erwacht in euch ganz neue Freud.
Lied: Du verwandelst...

4. Paulus will ne Glut entfachen

(Paulus pustet ins Mikrofon)
Paul, was willst du damit sagen?
Warum pustest du so laut?

*Ich will eine Glut entfachen.
So wird Kirche aufgebaut!*
Was für eine Glut? Komm, sprich!
Die Liebe meinst du sicherlich!

Genau!

***Ich seh es und du siehst es auch,
in unsrer Kirche ist viel Rauch.***

***Doch unterm Rauch, da glüht's und glimmt's
Ihr wisst es alle, oder? Stimmt's?***

Ja, ja, das stimmt, die Glut, verborgen,
solln wir mit Sauerstoff versorgen,
denn Gottes Geist will lebhaft wehen,
so kann die Flamme neu erstehen,
die unser Leben menschlich macht,
und die uns hilft, ganz mild und sacht!

***Lasst eure Güte werden kund
vor allen Menschenkindern,***

so könnt ihr all mit Herz und Mund
das Schlimmste noch verhindern.

***Dann wird das Feuer knistern,
ihr werdet zu Geschwistern.***

Die Freude lodert wieder auf,
das Glück nimmt einen frohen Lauf.
Wenn ihr so ernsthaft handelt,
dann werdet ihr verwandelt.

Lied: Du verwandelst...

5. Paulus hat echt Grund zum Lachen.

*Freut euch, ich sag es immer wieder,
an Christi Leib seid ihr die Glieder.
Was kann euch Bessres widerfahren
im Lauf von Monaten und Jahren.
Mit Christus seid ihr fest verbunden,
was Schönres hab ich nie gefunden!*

Du hast im Leben viel gekämpft,
doch Gott hat deine Kraft gedämpft.
Oft warst ich viel zu zornig,
nach außen hin zu dornig.

*Oft war ich ziemlich aggressiv
und lag dabei oft ziemlich schief.
Doch Gott hat mir beschieden:
Bleib du in meinem Frieden!*

Was ist das für ein Friede, sprich!
Wir wolln ihn auch gern haben.
In dieser arg zerrissnen Welt
wolln wir uns auch dran laben!

*Der Friede stammt vom Himmel her,
er leuchtet wie die Sonne,
er übersteigt das Denken sehr
und ist voll selger Wonne.*

Lass diesen Frieden in dich rein,
dann wirst du tief geborgen sein,
bewahrt an Herz und Sinnen
und kannst ganz neu beginnen.

*Lass diesen Frieden in dich rein,
dann kümmern dich keine Drachen,
dann wirst frei und fröhlich sein
und kannst von Herzen lachen.*

Drum ist die Fastnacht gar nicht schlecht
heut dürfen wir fröhlich springen,
Gott schüttelt uns heut neu zurecht,
wir dürfen fröhlich singen:

LIED: Du verwandelst

Wir schicken dich nun gern nach Haus,
ehrlich gesagt: Du siehst wie Pfarrer Bergner aus,
doch das kann wohl nicht stimmen.
Du wirst getrost erklimmen
den Weg zum ewgen Himmelsschmaus.
Es brandet auf ein Mordsapplaus!